

Kantersieg gegen «Grippe-Team»

W. Die ersatzgeschwächte (Grippe!) St. Moritzer Mannschaft hatte in keiner Phase des gestrigen Spiels gegen Chur die Chance, das Blatt zu ihren Gunsten zu wenden. Die Gäste siegten schliesslich mit 10:1 (4:0, 4:0, 2:1). Mit einer besseren Chancenauswertung wäre ein noch höherer Erfolg durchaus dringegen.

KEB St. Moritz. — 150 Zuschauer. — SR: Macchi/Vacchini.

St. Moritz: Blickenstorfer; Mevio, Müller; Tempini, Rogantini; Laager, Enrico Triulzi, Raffaeiner; Micheli, Marco Triulzi, Zryd; Melcher, Giorgio Triulzi, Cramerli; Duschetta.

Chur: Gisler; Caluori, Urs Castellazzi; Mazzoleni, Hertner; Frischknecht, Etti Berger; Reto Castellazzi, Koch, Donatz; Pfister, Müller, Hartmann; Mettier, Berger, Laczko.

Tore: 3. Müller 0:1, 5. Donatz 0:2, 6. R. Castellazzi 0:3, 8. Mazzoleni 0:4, 27. Hartmann 0:5, 29. Müller 0:6, 36. Laczko 0:7, 39. Laczko 0:8, 44. Rogantini 1:8, 48. Hartmann 1:9, 56. Donatz 1:10.

Strafen: 1mal 5 Minuten gegen St. Moritz (M. Triulzi); 4mal 2 Minuten gegen Chur.

Bemerkungen: St. Moritz ohne Carretoni, Spinass, Pedrolini, Cedillo, Zender und Claudio Tempini. Chur ohne Keller, Schneller und Theus.

Die ersten zehn Minuten des Startdrittels gehörten ganz den Gästen, die in regelmässigen Abständen durch Müller, Donatz, R. Castellazzi und Mazzoleni zu Toren kamen, wobei die durch Krankheit geschwächte St. Moritzer Mannschaft vor allem in der Abwehr nicht den besten Eindruck hinterliess.

In den zweiten zehn Minuten des ersten Spielabschnitts kamen die Engadiner etwas besser ins Spiel; die Churer ihrerseits sündigten in der Chancenauswertung.

Reto Castellazzi erlitt Nasenbeinbruch

Das zweite Drittel wurde von beiden Seiten recht konfus in Angriff genommen. In der 27. Minute erhöhte Hartmann durch eine schöne Kombination mit Pfister auf 0:5. Aufgemuntert durch diesen Torerfolg steigerten die Hauptstädter ihren Spielrhythmus und erzielten in der Folge noch drei weitere Treffer im Mitteldrittel. Für einen Stockschlag mit Verletzung erhielt der St. Moritzer Marco Triulzi eine 5-Minuten-Strafe aufgebremmt; die Verletzung, die sich der Churer Reto Castellazzi dabei zuzog, stellte sich bei einer ersten Diagnose als Nasenbeinbruch heraus.

Rogantini gelang der St. Moritzer Ehrentreffer

Die monotone Darbietung beider Teams, die sich vorwiegend im Verteidigungsdrittel der St. Moritzer abspielte, nahm auch im Schlussabschnitt seinen Fortgang, wobei Rogantini mit einer prächtigen Einzelleistung der Ehrentreffer für die Gastgeber gelang. In der Folge erzielten die Churer zwei weitere Tore zum komfortablen 10:1-Sieg.

2. Johan Granath 1:16,74 (LR). — Damen: 1. Jacob 1:27,77.

zweiz sowie die ursprüngliche Teilnahme an einem stberli...
 Meisterschaft 1. Liga, Gruppe

St. Moritz — Chur 1:10 (0:4, 0:4, 1:2)

1. GC	15	14	0	1	131:33	28
2. Chur	15	11	2	2	73:39	24
3. Uzwil	15	9	2	4	90:42	20
4. Weinfelden	15	6	4	5	66:59	16
5. Grösch	15	7	2	6	66:64	16
6. St. Moritz	15	6	2	7	55:88	14
7. Ill./Effr.	15	4	2	9	45:64	10
8. Wallisellen	15	4	1	10	60:75	9
9. Winterthur	15	3	2	10	58:87	8
10. Prädelfeld	15	1	1	13	25:86	8